**Anforderungen an ein schuleigenes Konzept zur Beruflichen Orientierung
für** **Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen (Stand 2023)**

Bei dieser **Arbeitshilfe[[1]](#footnote-1)** handelt es sich um eine **Konzeptempfehlung** für eine gelingende Berufliche Orientierung.

Für Schulen, die das Sächsische Qualitätssiegel für Berufliche Orientierung tragen oder sich darum bewerben, ist es die **Mindestanforderung.**

**BO-Konzept der** (Schulname)

|  |
| --- |
| Gliederungspunkte1. Unsere Ausgangssituation für die BO2. Zentrales Ziel der BO unserer Schule3. Verantwortung, Organisation und Koordinierung 4. Übersicht über unsere BO-Maßnahmen5. Unsere zentralen BO-Bausteine 6. Außerschulische Angebote zur BO (falls zutreffend)7. Arbeit mit dem Berufswahlpass oder einem anderen Portfolio (falls zutreffend)8. Kommunikationswege im Rahmen unserer BO9. Partner unserer BO 10. Auswertung und Evaluation unserer BO-MaßnahmenAnlagen: z. B. Praktikumsplan, Kontaktliste unserer Partner |

**Glossar**

|  |  |
| --- | --- |
| **SuS** | Schülerinnen und Schüler |
| **AA** | Agentur für Arbeit |
| **außerschulisch** | außerhalb von Schule stattfindend |
| **außerunterrichtlich** | nicht im Rahmen des Fachunterrichts, aber in Verantwortung der Schule stattfindend |
| **BB** | Berufsberaterin/Berufsberater |
| **BerEB** | Berufseinstiegsbegleiterin/Berufseinstiegsbegleiter |
| **BiZ** | Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit |
| **BO** | Berufliche Orientierung |
| **BO-Team** | Team bzw. Arbeitsgruppe für Berufliche Orientierung |
| **BWP** | Berufswahlpass |
| **Eltern** | Eltern bzw. Personensorgeberechtige  |
| **FL** | Fachlehrkraft |
| **FSP** | Förderschwerpunkt |
| **FU** | Fachunterricht |
| **FVU** | fächerverbindender Unterricht |
| **GTA** | Ganztagsangebot/e |
| **KL** | Klassenleiterin/Klassenleiter |
| **LaSuB** | Landesamt für Schule und Bildung |
| **Lehrkraft BO** | Verantwortliche Lehrkraft für Berufliche Orientierung |
| **SL** | Schulleitung |

**1. Unsere Ausgangssituation für die BO**

**Welche Konsequenzen ergeben sich aus unserer schulischen Ausgangssituation für die BO unserer Schule?** (vgl. Aussagen Schulprogramm, z. B. Lage der Schule, Zusammensetzung der Schülerschaft und der Elternschaft) **Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Arbeitsmarktsituation in unserer Region?**

Halten Sie die Ausführungen kurz und knapp.

**2. Zentrales Ziel der BO unserer Schule**

**Welches übergreifende Ziel sollten die Schulabgängerinnen und Schulabgänger unserer Schule in Bezug auf ihre Berufswahl erreichen?**

Können Sie evtl. Aussagen aus dem Schulprogramm (Leitbild) nutzen? Formulieren Sie das Ziel in einem Satz oder wenigen Sätzen, idealerweise als vorweggenommenes, überprüfbares Ergebnis.

**3. Verantwortung, Organisation und Koordinierung unserer BO**

**Wer trägt die Verantwortung für die BO an unserer Schule, wer ist für die Organisation und Koordinierung verantwortlich?**

Sie können dies in Textform oder als Organigramm darstellen. Geben Sie auch Namen und Funktionen der Personen an. Verdeutlichen Sie, auf welche Art und Weise sowie zu welchem Zeitpunkt im Schuljahr die Abstimmung erfolgt.

**4. Übersicht über unsere BO-Maßnahmen**

**Welche BO-Maßnahmen und -aktivitäten stehen unseren SuS im Verlauf der Schuljahre zur Verfügung?**

Wenn Ihre Schule sowohl über den Bildungsgang Förderschule und auch über den Bildungsgang Hauptschule verfügt, sind aufgrund der unterschiedlichen Lehrpläne und Zielführung zwei Übersichtstabellen notwendig. (4.1 für L-Klassen, 4.2. für H-Klassen).

Die Tabelle/n ermöglicht/en die Übersicht über die BO-Maßnahmen Ihrer Schule in den Klassenstufen. Die Beispiele dienen nur der Orientierung. Löschen oder modifizieren Sie die Beispiele und fügen Sie weitere Zeilen für weitere Einträge ein.

Um sich über mögliche BO-Maßnahmen zu informieren, können Sie das Material [„Bausteine der Beruflichen Orientierung“](https://berufswahlpass-sachsen.de/bausteine-berufliche-orientierung/) nutzen.

**4.1 Übersicht über unsere BO-Maßnahmen für die L-Klassen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Klassenstufe** | **Kernziele der BO (L-Klassen)** | **Angebote/Inhalte/Maßnahmen der BO**  | **Verantwortliche/Durchführende/****Kooperationspartner** |
| **5/6** | * Einblicke in die Arbeitswelt erhalten
* normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
 |

|  |  |
| --- | --- |
| FVU: Kennenlernwoche zum Schuljahresbeginn | KL |
| FU: Arbeitschutz / Betriebserkundungen | FL WK in Zusammenarbeit mit anderen FL |
| AU: AG Kochen und Backen | Honorarkraft GTA |
| FU: Entstehung und Entwicklung der Arbeitsteilung | FL GE |
| FU: Vom Leben früherer Menschen | FL GE |
| FVU: Projekttag BO - Meine Zukunft – Eltern stellen Berufe vor | KL, AG BO, Elternrat, BerEB |

 |
| **7** | * sich lebenspraktische Grundlagen aneignen
* normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
* Einblicke in die Arbeitswelt erhalten
* Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen
* eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen
* Zukunftsvorstellungen entwickeln
* sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
 |

|  |  |
| --- | --- |
| FU: Einblick gewinnen in die Anwendung von Werkzeugen und Werkstoffen / Erkunden und Erproben verschiedene Formen der Zusammenarbeit | FL AL |
| FU: eigenen Entscheidungen und Handlungen reflektieren und deren Folgen abzuschätzen | FL ETH |
| FU: Betriebserkundung | FL HW |
|  |  |
| FU: Betriebserkundungen, | FL AL |
|  |  |
| FVU:: Einführung BWP – Selbst- und Fremdeinschätzung | KL, FL DE, AL, HW |
| FU: Anwenden grafischer Gestaltungsmittel und des Gestaltungsmittels Farbe – Thema „Meine Zukunft“ | FU: KU |
| FU: Planung und Fertigung eines technischen Gegenstandes | FL AL |

 |
| **8** | * sich lebenspraktische Grundlagen aneignen
* normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
* Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen
* eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen
* Berufsbilder kennen lernen und eigene Berufsvorstellungen entwickeln
* eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
* sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
* Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen lernen
* Bewerbungen planen und trainieren
 |

|  |  |
| --- | --- |
| FU: Leben in einer Gemeinschaft | FL DE |
| AU: Betriebspraktika oder Praxistage | BerEB, AG BO, KL |
| FU: Berufs- und Arbeitswelt | FL AL, DE |
| AU: „SCHAU REIN“ | AG BO, KL, BerEB |
| AU: GDBD | AG BO, KL, BerEB |
| FU: Gestalten der Vorbereitung auf die Berufswahl | FL HW, AL, BB |
| FVU: Projekttag BO – Bewerbertraining | KL, AG BO, FL DE, BerEB, BB, Partnerunternehmen |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

 |
| **9** | * sich lebenspraktische Grundlagen aneignen
* normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
* eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
* sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
* Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen
* berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen
* berufliche Alternativen kennen, werten und planen
* Bewerbungen planen, trainieren und realisieren
 |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

 |

**4.2. Übersicht über unsere BO-Maßnahmen für die H-Klassen**

Löschen Sie den Punkt 4.2. samt Tabelle, wenn Sie nicht über einen Hauptschulbildungsgang verfügen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Klassenstufe** | **Kernziele der BO (H-Klassen)** | **Angebote/Inhalte/Maßnahmen der BO** *(in der chronologischen Reihenfolge)* | **Verantwortliche/Durchführende/****Kooperationspartner** |
| **5** | siehe Tabelle für L-Klassen |
| **6** | siehe Tabelle für L-Klassen |
| **7** | siehe Tabelle für L-Klassen |
| **H8** | * sich lebenspraktische Grundlagen aneignen
* normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
* Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen
* Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen
* eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen
* sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
* berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
* eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
* Bewerbungen planen und trainieren
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **FU:** Leben in einer Gemeinschaft | FL DE |
| AU: Betriebspraktika oder Praxistage | BerEB, AG BO, KL |
| **FU:** Berufs- und Arbeitswelt | FL AL, DE |
| AU: „SCHAU REIN“ | AG BO, KL, BerEB |
| AU: GDBD | AG BO, KL, BerEB |
| **FU:** Gestalten der Vorbereitung auf die Berufswahl | FL HW, AL, BB |
| **FVU:** Projekttag BO – Bewerbertraining | KL, AG BO, FL DE, BerEB, BB, Partnerunternehmen |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

 |
| **H9** | * sich lebenspraktische Grundlagen aneignen
* normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
* Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen
* sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
* eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
* berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
* Bewerbungen planen und trainieren
* berufliche Alternativen kennen, werten und planen
 |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

 |
| **H10** | * sich lebenspraktische Grundlagen aneignen
* normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
* sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
* berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen
* Bewerbungen planen, trainieren und realisieren
* berufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten einplanen
 |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

 |

**5. Unsere zentralen BO-Bausteine**

**Welche Angebote oder Projekte sind die Highlights unserer BO?**

Stellen Sie Ihre zentrale BO-Maßnahmen in der Struktur eines BO-Bausteins dar! Das können zwei oder mehr sein. Mithilfe eines Bausteins soll ein gutes Verständnis insbesondere bzgl. komplexer oder besonders schulspezifischer gestalteter BO-Maßnahmen wie z. B. einer BO-Woche erzeugt werden, z. B. bei neuen Kollegen oder Kooperationspartnern. Zum effizienten Arbeiten steht Ihnen das Material [„Bausteine der Beruflichen Orientierung“](https://berufswahlpass-sachsen.de/bausteine-berufliche-orientierung/) zur Verfügung. Darin enthaltene Bausteine können Sie entsprechend Ihren schulischen Gegebenheiten anpassen.

|  |
| --- |
| Klassenstufe: |
| Maßnahme/Angebot: |
|  | Kernziele |  |
| Inhalt |  |
| Verantwortung/ Lehrplanbezug |  |
| Zeitlicher Rahmen |  |
| Lernziele/ Kompetenzen der SuS |  |
| Dokumentation/ Ergebnissicherung |  |
| Vorbereitung |  |
| Nachbereitung |  |
| Materialien/Medien |  |
| Kosten |  |
|  |

**6. Außerschulische Angebote zur** **BO**

**Welche Angebote gibt es im näheren Schulumfeld, die Beiträge zur BO leisten und von SuS unserer Schule wahrgenommen werden?**

Löschen Sie den gesamten Punkt, falls er nicht zutrifft. Oder löschen bzw. modifizieren Sie die Beispiele im Zuge der Bearbeitung.

Hier sollen keine Arbeitsgemeinschaften oder GTA aufgeführt werden. Dies sind **außerunterrichtliche** Angebote, die in die Tabelle unter 4. gehören.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anbieter** | **Angebot** | **Für SuS ab Klassenstufe** |
| Freiwillige Feuerwehr | AG Jugendfeuerwehr | 8 |
| Musikschule  | Chor, Instrumentalunterricht | 5 |
| Tierheim | Tierpflege | 8 |
|  |  |  |

**7. Arbeit mit dem Berufswahlpass**

**Wie ist die Arbeit mit dem Portfolio an unserer Schule organisiert?**

Wenn Ihre Schule mit dem BWP bzw. einem anderen Portfolio arbeitet, nutzen Sie die Tabelle. (Wenn nicht, entfällt dieser Punkt.)

Löschen bzw. modifizieren Sie die Beispiele im Zuge der Bearbeitung.

|  |
| --- |
| **Verantwortliche Lehrkraft für die Arbeit mit dem BWP/ Portfolio an unserer Schule** |
| **Klassenstufe und Schulhalbjahr der jährlichen Einführung** z. B. im ersten Schulhalbjahr Kl. 7  |
| **Form der Einführung mit den SuS und Verantwortliche**z. B. Doppelstunde FVU, FL Deutsch und Ethik in Zusammenarbeit mit BB |
| **Ort der Aufbewahrung der BWP/der Portfolios**z. B. Klassenzimmer |
| **Einsatz des BWP/ des Portfolios**z. B. Einsatz laut [BO-Arbeitsplän](https://berufswahlpass-sachsen.de/bo-arbeitsplaene-klassenstufen/)en oder Einsatz in folgenden Fächern und Projekten:  |
| [**Bestellung**](https://berufswahlpass-sachsen.de/bestellung/bestellung-bwp/) **und Finanzierung des BWP**z. B.: Bestellung jährlich zum Bestellschluss 15.12., Finanzierung über Partnerunternehmen |

**8. Kommunikationswege im Rahmen unserer BO**

**Welche Informationen müssen wann, an wen, womit und in wessen Verantwortung kommuniziert werden, damit wir die Ziele unserer BO erreichen?**

Nutzen Sie die Tabelle. Die Beispiele dienen lediglich der Orientierung. Löschen bzw. modifizieren Sie diese im Zuge der Bearbeitung.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Was muss kommuniziert werden?** | **Adressaten** | **Format** | **Zeitpunkt** | **Wer macht es?** |
| Wesentliche Inhalte des BO-Konzeptes | SuS, Eltern, Unternehmen | Wandtafel, Homepage | nach Aktualisierung | AG BO, Admin Homepage |
| Prozess und Ziele der BO | Eltern | 1. Elternabend | Klasse 7 | KL, AG BO, BerEB, BB |
| Berufswünsche der Schüler | FL  | Einlegeblatt im Klassenbuch | 2. Halbjahr Kl. 8 | KL,BerEB |
| Zentrale Angebote der AA, z. B. Kontakt der Berufsberatung in der Schule | SuS, Eltern, KL | Wandtafel, Homepage | nach Aktualisierung | AG BO, Admin Homepage |
| Aktuelle Angebote der AA, z. B. BIZ-Besuchstermine | SuS, Eltern, KL ab Kl. 8 | Infotafel, Lernsax | nach Erhalt der Info | BerEB, KL, BB |
| Aktuelle Angebote der Kammern | SuS, Eltern, KL ab Kl. 8 | Infotafel, Lernsax | nach Erhalt der Info | Lehrkraft BO, BerEB, KL |
| Aktuelle Angebote von Unternehmen | SuS, Eltern | Infotafel | nach Erhalt der Info | Lehrkraft BO, BerEB, KL |
| Abstimmung zur Arbeit mit dem BWP | BB, Kooperationspartner | Persönliche Gespräche  | bei Bedarf | BWP-Koordinatorin/Koordinator |
| Erläuterung der Arbeit mit dem BWP | Eltern | BO-Elternabend Kl... | bei Bedarf | KL, BWP-Koordinatorin/Koordinator |
|  |  |  |  |  |

**9. Partner unserer BO**

**Wer unterstützt unsere BO mit welchen Angeboten und Ressourcen?**

Nutzen Sie die Tabelle. Die Beispiele dienen lediglich der Orientierung. Löschen bzw. modifizieren Sie diese im Zuge der Bearbeitung.

|  |  |
| --- | --- |
| **Name des Netzwerks/ Partners**  | **Angebote, Ressourcen, Häufigkeit, Verbindlichkeit der Zusammenarbeit** |
| Arbeitskreis Schule-Wirtschaft | Erfahrungsaustausch, Input, halbjährliche Treffen, offizielle Mitgliedschaft der Schule |
| Unternehmen X | Praktika, BO-Hausmesse, jährliche Auswertungstreffen laut Kooperationsvertrag, Spenden an Schulförderverein |
| Krankenkasse XY | Förderung BWP, BO-Hausmesse, Bewerbertraining, halbjährliche Treffen laut Kooperationsvertrag |
|  |  |
|  |  |

**10. Auswertung und Evaluation unserer BO-Maßnahmen**

**Wie überprüfen wir den Erfolg unserer BO-Maßnahmen?**

Nutzen Sie die Tabelle. Die Beispiele dienen lediglich der Orientierung. Löschen bzw. modifizieren Sie diese im Zuge der Bearbeitung.

Es sollte wenigstens eine wichtige Maßnahme pro Jahr evaluiert werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahme** | **Form** | **Verantwortlichkeit** | **Zeitpunkt** |
| Potenzialanalyse Ende Klasse 7 | SuS-Befragung mit Fragebogen z. B. über SIEVAS https://www.sievas.de/  | z. B. BerEB | Vor den Herbstferien Klasse 8 |
| Praktikum Klasse 9 | Auswertungsgespräche KL mit Praktikumsverantwortlichen des Betriebes mit Fragebogen | jeder KL mit Praktikumsverantwortlichen des Betriebes, danach Gesamtauswertung in AG BO | Ende Klasse 9 |
| Angebote außerschulischer Partner | Runder Tisch mit Kooperationspartnern | BO-Team | am Ende jedes Schuljahres |
| „SCHAU REIN!“ - Woche der offenen Unternehmen  | Nutzung der Auswertungsstatistik auf der „SCHAU REIN!“-Plattform  | BO-Team | im Anschluss an die „SCHAU REIN!“-Woche |
|  |  |  |  |

1. Die Arbeitshilfe wurde von einer Arbeitsgruppe aus den Beratern Schule-Wirtschaft des Landesamtes für Schule und Bildung gemeinsam mit der LSJ Sachsen im Frühjahr 2021 erstellt. [↑](#footnote-ref-1)